

Inhaltsverzeichnis

Widmung	9
Danksagung	10
Wir danken	10
Persönlicher Dank der Autorinnen	11
Geleitwort	13
Vorwort	15
1. Einleitung	17
1.1 Tiere zur Erleichterung der Arbeit	18
1.2 Tiere als Nahrungsmittellieferanten	18
1.3 Haustiere	18
1.4 Tiere als therapeutische Begleiter	19
1.5 Tiere als Vermittler sozialer Verantwortung	20
1.6 Tiere in der Therapie/Pädagogik	21
1.7 Schlussbetrachtungen	22
2. Überblick Mensch-Tier-Beziehung	25
2.1 Konzept der Du-Evidenz	26
2.2 Biophilie-Hypothese	27
2.3 Bindungstheorie	28
2.4 Das Konzept der Spiegelneuronen	29
2.5 Die Schichtenlehre der Persönlichkeit nach Rothacker ..	29
2.6 Analoge und digitale Kommunikation	30

2.7	Theorien der Tiergestützten Therapie	31
2.8	Schlussbetrachtungen	32
3.	Gesundheit und Tiergestützte Therapie/Pädagogik	33
3.1	Definition Gesundheit nach Weltgesundheits- organisation WHO	33
3.2	Salutogenese	36
3.3	Tiere als soziale Katalysatoren	38
3.4	Der Placebo-Effekt in der Tiergestützten Therapie ...	41
3.5	Schlussbetrachtungen	43
4.	Allgemeine Ausführungen zur Tiergestützten Intervention	45
4.1	Begrifflichkeiten	45
4.2	Abgrenzung zwischen Tiergestützter Aktivität und Tiergestützter Therapie	50
4.3	Abgrenzung zwischen Tiergestützter Therapie und Tiertherapie	51
4.4	Tiergestützte Interventionen	52
4.5	Schlussbetrachtung	52
5.	Wirksamkeit Tiergestützter Interventionen	55
5.1	Wirkungen auf die Psyche und die soziale Interaktion .	55
5.2	Wirkungen auf den Geist	56
5.3	Wirkungen auf den Körper	57
5.4	Schlussbetrachtung	58
6.	Der multiprofessionelle Ansatz in der Tiergestützten Intervention	59
6.1	Psychiatrie/Psychologie und Tiergestützte Therapie ..	63
6.2	Die Tiergestützte Therapie aus Sicht der Schweizer Tierschutzgesetzgebung	70
6.3	Pädagogik als Teil der Tiergestützten Therapie	88
6.4	Pflege am Beispiel von Palliative Care	110
6.5	Forensik	118
6.6	Humanmedizin mit Schwerpunkt Rehabilitation	129
6.7	Humanbiologie	139

6.8	Ethologie	156
6.9	Fazit	164
7.	Tierschutz – Tierwohl – Tierausbildung	167
7.1	Begriffsdefinition Tierschutz und Tierschutzrecht	167
7.2	Richtlinien und Organisationen zum Schutz und Wohlergehen des Therapiebegleittieres	169
7.3	Die International Society for Animal-Assisted Therapy (ISAAT)	173
7.4	Die European Society for Animal Assisted Therapy (ESAAT)	173
7.5	Veterinärmedizin	174
7.6	Kynologie	185
7.7	Tierpsychologie mit Schwerpunkt Hund	198
7.8	Anthropomorphismus	208
7.9	Schlussbetrachtung	211
8.	Therapiebegleittiere	213
8.1	Die Wahl eines geeigneten Tieres	218
8.2	Der Hund (Abb. 8-4)	219
8.3	Das Pferd (Abb. 8-5)	224
8.4	Der Esel als Therapiebegleittier (Abb. 8-6)	236
8.5	Der Delphin als Therapiebegleittier (Abb. 8-7)	239
8.6	Robotertiere	247
8.7	Schlussbetrachtung	248
9.	Interaktionen zwischen Mensch und Tier	249
9.1	Das magische Dreieck	249
9.2	Interaktionsformen in der Tiergestützten Therapie ...	251
9.3	Funktionsformen in der Interaktion	252
9.4	Schlussbetrachtung	254
10.	Hygiene und Risikomanagement	257
10.1	Bedenken gegen Tiere in Institutionen	257
10.2	Infektionen bzw. Infektionskrankheiten	258
10.3	Allergien	259
10.4	Unfälle und Verletzungen	260

10.5	Belastung und Personal	261
10.6	«Nebenwirkungen» der Tiergestützten Therapie	261
10.7	Schlussbetrachtung	262
11.	Wissenschaft und Tiergestützte Intervention	265
11.1	Die Situation an Universitäten und Instituten	268
11.2	Schlussbetrachtung	269
12.	Qualitätsmanagement in der Tiergestützten Therapie ..	271
12.1	Definition von Qualität	273
12.2	Qualitätsdimensionen	274
12.3	Risikomanagement	290
12.4	Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement	290
12.5	Schlussbetrachtung	294
13.	Vom Ehrenamt über die Professionalisierung zur Anerkennung	297
13.1	Begriffe und Definitionen	298
13.2	Zwischenstation Methode	301
13.3	Anerkennung der TGT	302
13.4	Tierethische Aspekte	308
13.5	Schlussbetrachtung	311
14.	Tiergestützte Therapie: Gestern – Heute – Morgen	313
	Literaturverzeichnis	321
	Anhang	337
	Die zehn Bitten eines Hundes an den Menschen (in Anlehnung an den Tierschutzverein Köln Porz)	337
	Abkürzungsverzeichnis	339
	Kontaktadressen	341
	Autorenverzeichnis	345
	Sachwortverzeichnis	349